

Gesang in der Advents- und Weihnachtszeit trotz der Einschränkungen

Darf an Weihnachten überhaupt etwas gesungen werden, wenn doch jetzt Chorproben und Gemeindegesang untersagt sind?

Ja! Immerhin ist nach den aktuellen Verordnungen ja der Gesang in Gottesdiensten von Kantoren* bzw. einer max. 4köpfigen Schola möglich. Diese darf sich zwar nicht zum Proben treffen, es gibt aber zahlreiche ad hoc- Möglichkeiten. Viele Chorleiter und Chöre sehen verständlicherweise die Möglichkeit der virtuellen Proben, z.B. über *zoom* o.ä. nicht als zufriedenstellende Ersatzlösung für ausfallende Proben an, wie auch die jüngste Auswertung einer Befragung des ACV ergeben hat.

Welche Stücke sind aber überhaupt noch möglich, wenn man vorher nicht real proben darf und eben max. 4 Personen singen dürfen, und dies auch noch mit den verpflichtenden Abständen?

Und müssen die beliebten Gemeindelieder in diesem Jahr ganz entfallen? Nein!

Hier einige Anregungen zum Singen und Musizieren unter den erschwerten Bedingungen.

Wechsel zwischen Solo und Tutti (ganze Schola)

Bei zahlreichen Liedern endet jede der Strophen mit einem Refrain-artigen, immer wiederkehrenden Schluss. Bei manchen gibt es zusätzlich in jeder der Strophen einen wiederkehrenden Einwurf mittendrin („Maria durch ein Dornwald ging“, „Freu dich, Erd und Sternenzelt“).

Diesen Aufbau der Strophen kann man für ein abwechselndes, und damit abwechslungsreiches Singen der Schola oder Singegruppe nutzen.

Der schlank gedruckte Text kann von einem Sänger (z.B. dem Scholaleiter oder dem Kantor) allein gesungen werden, die **fettgedruckten**, sich immer wiederholenden **Abschnitte** werden von 2, 3 oder 4 Sängern gesungen. Somit entsteht ein erster abwechslungsreicher Klangfarben-Unterschied.

Adventszeit

-218 Macht hoch die Tür, ...	Gelobet sei mein Gott, mein...
-224 Maria durch ein Dornwald ging.	Kyrie eleison. Maria durch... Jesus und Maria.
-228 Tochter Zion, ... (alle)	Zwischenteil (nur eine/r): Sieh dein König ...

(Umgekehrter Aufbau; A-B-A-Form)

Weihnachtszeit

-238 O du fröhliche, ...	Freue, freue dich, o Christenheit.
-239 Zu Bethlehem geboren...	Eja, eja, sein Eigen... /2. Str. ... und alles, was ich hab. usw.
-241 Nun freut euch, ihr Christen, ...	Kommt, lasset uns anbeten, ...
-259 Gottes Stern, leuchte uns, ...	Wir haben seinen Stern gesehen...
-732 Freu dich, Erd und Sternenzelt, ...	Halleluja! Gottes Sohn... Uns zum Heil erkoren, ...
-736 Kommet, ihr Hirten, ...	Fürchtet euch nicht! / 2. Str.: Alleluja! usw.

- Bei Liedern mit angegebenem Kehrvors (Kv) ist es ja eindeutig, ab welcher Stelle alle singen, z.B. 222 „Freu dich, ...“, 245 „Ehre sei Gott“, 246 „Benedicamus domino“, 250 „Gloria, in excelsis Deo.“

Weitere Möglichkeiten des abwechselnden Singens

- Jeweils Wechsel nach jeder Strophe zwischen Solo und Allen, wirkungsvoll bei hymnischen Liedern:
-230 Gott, heiliger Schöpfer aller Stern
- Lieder „mit verteilten Rollen“:
-237 Vom Himmel hoch, ... Der Engel singt allein Strophen 1-5 (oder eine Auswahl), Str. 6+7 Alle.
-246 Als ich bei meinen Schafen 2. und 3. Strophe: „Engel“ (z.B. eine hohe Stimme, analog zu Bach - WO)
- Wechsel zwischen Frauen- und Männerstimmen von Strophe zu Strophe oder innerhalb einer Strophe (Wechsel nach einem Teil, z.B. bei 243 oder 256 nach dem Wiederholungszeichen), je nach Text
- Steigerung der Zahl Mitsingenden von Strophe zu Strophe:
-240 Hört, es singt und klingt
-249 Stille Nacht

Wechselgesang beim Singen der Ordinariumsgesänge ohne Gemeinde

- 1.) Den K-Teil (schlank gedruckt) singt wiederum nur eine/r, den A-Teil 2, 3 oder 4 Sänger.
- 2.) Abwechselndes Singen von K und A zwischen 2 Sängern, den Schluss (z.B. „Amen“ gemeinsam).

Kyrie-Rufe oder Kyrielitaneien:

-z.B. 158 Tau aus Himmelshöhn, ... **Heil, um das wir flehn: Herr, erbarme dich**

Gloria

-z.B. 105, 166, 168 /2, 169 oder 173/ 2 (ohne Refrain), wie oben beschrieben.

Credo

-bei 122 und 177 bis 180 singt K jeweils eine/r, A oder Kv wieder 2, 3 oder 4 Sängern

Sanctus

-möglichst von allen Scholamitgliedern gemeinsam gesungen
-oder im Wechsel zwischen K/A: bei einigen „taktlosen“ Sanctus-Vertonungen (118, 135, 138) kann man immer beim Teilungs-Strich | wechseln zwischen K/A, somit ergibt sich auch automatisch die klassische Form des Benedictus („Hochgelobt sei, der da kommt“) als Solo-Gesang
-auskomponierter Wechselgesang zwischen K und A: 129

Agnus Dei

-119 (Adventszeit) oder 202 bis 208 wie oben beschrieben.

Wichtiger Hinweis: die Orgelbegleitung muss immer dezent sein, auch beim „Tutti“ der ganzen Schola, um die Gemeinde nicht zum Mitsingen zu animieren. Nummern dürfen nicht angezeigt werden.

Einzige Ausnahme: die eine Strophe eines Gemeindeliedes, die in einigen Kirchen gestattet ist.

Zu allen Liedern gibt es die Möglichkeit, eine einfache Begleitstimme mitspielen zu lassen, auch Gitarrenspiel ist gut möglich (die Gesamtzahl der 4 Musizierenden muss jedoch eingehalten werden).

Anregungen zu Begleitstimmen sowie zahlreiche Gitarrenbegleit-Akkordsymbole finden sich neben dem „Musizierbuch zum Gotteslob“ z.B. auch in den Publikationen des St.-Benno-Verlages:

<https://www.vivat.de/film-musik//>

In manchen Kirchen existieren auch noch die altbewährten Hausmusikbücher (Beispiele siehe Bilder). Neben den Gemeindeliedern könnten aber auch andere weihnachtliche Kompositionen von einer Solo-Stimme oder einem Solo-Instrument mit Orgelbegleitung gesungen werden, z.B. Weihnachtslieder von Peter Cornelius, „Transeamus“ von Joseph Schnabel u.v.m. Siehe dazu z.B. auch KATALOG SOLOGESANG - Musikverlag Dr. J. Butz, Bonn.

**Die weibliche Form ist jeweils eingeschlossen, wird aber wegen der Übersichtlichkeit hier nicht jedes Mal erwähnt.*

